

Protokolleintrag vom 04.07.2012

2012/282

Erklärung der CVP-Fraktion vom 04.07.2012: Kunsthhaus-Erweiterung Zürich

Namens der CVP-Fraktion verliest Jean-Claude Virchaux (CVP) folgende Fraktionserklärung:

Erweiterung des Kunsthhauses Zürich – eine Investition in die Zukunft!

Das Kunsthhaus Zürich geniesst mit seiner bedeutenden Sammlung und seinen Wechselausstellungen nationale und internationale Anerkennung und ist ein wichtiger Anziehungspunkt des Kulturstandortes Zürich. Um die Position des Kunsthhauses in einem zunehmend dynamischeren Museumsumfeld zu sichern und seine Qualität und Ausstrahlung zu erhöhen, ist eine Erweiterung dringend notwendig. Insbesondere soll so mehr Raum für Ausstellungen geschaffen und eine fachgerechte Lagerung der wertvollen Sammlung gewährleistet werden. Die CVP unterstützt dieses Vorhaben.

Dass die Projektkosten von insgesamt 206 Mio. Franken ein hoher Betrag sind, ist unbestritten. Die Mitfinanzierung durch den Lotteriefonds des Kantons von 30 Mio. Franken sowie der Zürcher Kunstgesellschaft von 88 Mio. Franken zeigen aber deutlich, dass es sich bei der geplanten Erweiterung des Kunsthhauses um ein breit abgestütztes Vorhaben handelt. Auch das unentgeltliche Baurecht, welches vom Kanton gewährt wird, gehört dazu. Die CVP-Fraktion ermuntert den Stadtrat, auch bei zukünftigen Projekten alles zu unternehmen, damit solche Mitfinanzierungen zustande kommen.

Dass bei einer solchen umfangreichen Erweiterung einmalige Vorlaufkosten sowie erhöhte Aufwendungen für den Betrieb notwendig sind, ist für die CVP plausibel. Wir gehen aber auf jeden Fall davon aus, dass der heutige Eigenfinanzierungsgrad des Kunsthhauses mindestens auf gleicher Höhe gehalten werden kann.

Für die CVP ist wichtig, dass mit dieser Erweiterung des Kunsthhauses Möglichkeiten eröffnet werden, welche über den einfachen Ausstellungsbesuch hinausgehen. Das Angebot muss mit modernen Medien und Kommunikationsmitteln so gestaltet werden, dass eine zeitgemässe Kunstvermittlung und ein Dialog stattfinden können. Auch die Thematisierung des Zustandekommens der umfangreichen Bühler-Sammlung, welche neu im erweiterten Kunsthhaus Platz finden wird, gehört aus Sicht der CVP zu einer wichtigen und richtigen Aufgabe dieser zeitgemässen Kunstvermittlung.

Für die CVP ist das vorliegende Projekt mit den vorgenommenen Änderungen (insbesondere die gegenüber dem Wettbewerbsprojekt zurückversetzte Fassade) ein klug konzipiertes Gebäude, welches öffentlich zugängliche Teile wie die zentrale Halle mit Kunstgalerien im ersten und zweiten Obergeschoss ideal miteinander verbindet. Dazu zählt die CVP auch die unterirdische Verbindung zwischen den beiden Häusern. Der Rückweisungsantrag der Grünen zu dieser unterirdischen Unterführung ist für die CVP-Fraktion nicht nachvollziehbar. Gleichzeitig verbindet die zentrale Halle mit öffentlichem Charakter den Heimplatz mit dem öffentlichen Garten der Kunst bis hinauf ins Hochschulgebiet und stärkt das Gebiet im Sinne des Richtplans und des Masterplans für das Hochschulgebiet.

Insgesamt scheint uns die Erweiterung des Kunsthhauses Zürich ein gelungener Wurf, den die CVP-Fraktion unterstützen wird.